

Korallengarten – das Upcycling-Riff zum Mitgestalten!

Bremen, 22. März: Wer in den eigenen vier Wänden gern kreativ wird, kann sich ab sofort an einer besonderen Aktion des Übersee-Museums Bremen beteiligen. Anlässlich der Ausstellung „Korallenriffe – vielfältig. verletzlich. verloren?“ soll im 1. Lichthof des Hauses in den kommenden Monaten ein großes Korallenriff entstehen – zusammengesetzt aus Korallenmodellen, die Bremer*innen, aber auch Menschen aus dem Umland und sogar deutschlandweit mit Hilfe textiler Techniken aus wiederverwertbaren Materialien gestalten und im Museum abgeben oder einschicken können.

„Korallengärten sind farbenfroh, wunderschön und prächtig. Durch kollektives Handarbeiten wollen wir ein Zeichen für den Schutz dieser ganz besonderen Lebensgemeinschaften setzen. Plastik- und Verpackungsmüll gehören einfach nicht ins Meer – und sind eigentlich auch viel zu schade für die Abfalltonne. Ob aus Woll- und Garnresten, ausgemusterten Textilien, Plastiktüten oder Obst- und Gemüsenetzen, wir sind schon sehr gespannt, auf was für kreative Korallenformen die Leute für unser buntes und vielfältiges Riff kommen“, freut sich die erfahrene Hobbykünstlerin und Upcycling-Expertin Jutta Schröder, die das Vorhaben auf Einladung des Übersee-Museums als künstlerische Leiterin ehrenamtlich begleitet. Ob Häkeln, Flechten, Stricken, Nähen, Drehen, Knüpfen oder Wickeln – welche textile Technik Korallenfans für ihre Werke nutzen, ist freigestellt. Wer Anregungen und Unterstützung benötigt, findet auf der Website des Museums erste Anleitungen für Anfänger*innen wie Fortgeschrittene jeden Alters. „Diesen Bereich werden wir nach und nach weiter füllen“, kündigt Prof. Dr. Wiebke Ahrndt, Direktorin des Übersee-Museums, an und betont den Gemeinschaftscharakter des Projektes: „Alle können und sollen daran teilhaben. An Einzelpersonen denken wir dabei genauso wie an Gruppen, die online oder im kleinen Kreis zuhause zusammen Korallen anfertigen möchten, an Kindergärten, Schulklassen, Handarbeitsrunden in Senioreneinrichtungen und mehr. Je mehr Kreative dabei sind, desto zahlreicher, unterschiedlicher und prächtiger sind später die Spenden für unseren Korallengarten!“

Aufmerksam machen auf einen bedrohten Lebensraum

Sind die handgefertigten Korallenexemplare im Übersee-Museum angekommen, werden sie von Mitarbeiter*innen des Hauses nach und nach zu einem großen Upcycling-Riff zusammengesetzt, das bis zum 16. Oktober wachsen wird. „So entsteht ein einzigartiges Exponat, das wir im Rahmen unserer Kabinett-Ausstellung ‚Korallenriffe – vielfältig. verletzlich. verloren?‘ präsentieren“, erklärt Wiebke Ahrndt, Direktorin des Übersee-Museums. Denn hinter der Mitmach-Aktion stehe ein ernstes Anliegen. „Korallenriffe spielen sowohl für den Erhalt der Artenvielfalt unserer Ozeane als auch im Küstenschutz eine sehr wichtige Rolle. Zugleich gehören sie jedoch zu den stark bedrohten Lebensräumen unserer Erde und bedürfen besonderen Schutzes. Darauf möchten wir mit der Aktion ‚Korallengarten‘ und unserer Ausstellung zum Thema aufmerksam machen“, betont Wiebke Ahrndt. Daher freue sich das Museumsteam auch darauf, dass diejenigen, die mitmachen, dem Haus via korallengarten@uebersee-museum.de Bilder und Nachrichten zu ihren kreativen Einsätzen zukommen lassen oder Social Media Posts mit dem Übersee-Museum teilen. „So können wir die Entstehung des ‚Korallengartens‘ noch vielfältiger begleiten und zeigen, weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewinnen sowie Menschen für die Bedeutung dieser hochkomplexen und empfindlichen Ökosysteme sensibilisieren. Vielleicht entstehen auf diese Weise sogar ‚Satellitenriffe‘ in anderen Einrichtungen, die wir über Einsendungen von Bild und Text ebenfalls gern im Rahmen unseres Riffprojektes präsentieren“, führt die Direktorin des Übersee-Museums weiter aus.

Wichtig: Damit gespendete Korallenmodelle im Upcycling-Riff einen Platz finden können, sind bestimmte Vorgaben etwa im Bereich Arbeitstechnik, Materialbeschaffenheit oder Größe zu beachten. Wer dabei sein möchte, findet alle Informationen rund um die Teilnahme am Projekt „Korallengarten – das Upcycling-Riff zum Mitgestalten!“ daher auf www.uebersee-museum.de. Zum Abbau des „Korallengartens“ im Herbst 2022 können die Korallen-Kunstwerke übrigens gegen eine Spende im Übersee-Museum erworben werden. Die Spenden kommen einer Umweltorganisation in Ozeanien zugute, die sich für den Schutz von Korallenriffen einsetzt.

Programmhinweis zum Upcycling-Riff

Im Rahmen regelmäßiger „Korallen-Workshops“ können angehende Korallengärtner*innen zusammenkommen und mehr zu Upcycling-Techniken für den „Korallengarten“ im Museum oder zuhause, aber auch über die Vielfalt und Bedeutung realer Korallenriffe erfahren. Die Veranstaltungen finden vorerst in Form von Online-Workshops und – sobald coronabedingt wieder möglich – auch vor Ort im Übersee-Museum statt. Erste Termine: Donnerstag, 25. März sowie Donnerstag, 22. April 2021, jeweils von 17-18 Uhr. Informationen zur genutzten Videokonferenzsoftware und Anmeldung unter Tel. 0421-160 38 555 oder per E-Mail: anmeldung@uebersee-museum.de

Kontakt

Übersee-Museum Bremen
Charlotte Altenmüller
Bahnhofsplatz 13
28195 Bremen

presse@uebersee-museum.de
0421 160 38 105
www.uebersee-museum.de